

Standort:

Thema:

Aus:

Datum:

Zeitz

Landesliteraturtage | Programm

Mitteldeutsche Zeitung; Zeitzer Zeitung, S. 10

18.09.2021



# Ausflug in die Geschichte(n)

**MZ-SERIE, TEIL 9** Historische Texte haben auch ihren Platz bei den Landesliteraturtagen.



Selena Bakalios FOTO: ALEXANDER SCHANK



Charlotte Buchholz FOTO: PRIVAT



Hermann Wiedenroth FOTO: PRIVAT



David Gravenhorst FOTO: ALAN ORPIN

## VON ANGELIKA ANDRÁS

**ZEITZ/MZ** - Der Beginn der 30. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalt rückt näher. Gemeinsam mit der Stadt Zeitz und dem Burgenlandkreis und in Zusammenarbeit mit dem Friedrich Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt richten die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz vom 30. Oktober bis zum 13. November die Landesliteraturtage aus. Das Programm ist bunt und vielfältig. Und viele interessante Lesungen finden auch in Zeitz statt.

Doch nicht nur zeitgenössische Autorinnen und Autoren aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus finden bei den Landesliteraturtagen eine Bühne. „Auch die Texte historischer Literaten werden im Oktober und November bei verschiedenen Lesungen Gehör finden“, betont Kristina

Ganss, Mitarbeiterin Marketing/Öffentlichkeitsarbeit der Domstifter. Hier gibt es Informationen zu Autoren und Lesenden, die zur Zeitreise einladen.

**1 Selena Bakalios vom Theater Naumburg** leiht gleich zwei Schriftstellerinnen des 19. Jahrhunderts ihre Stimme: Am 1. November liest sie im Lichthof der Rotkäppchen Sektkellerei in Freyburg aus dem 1903 veröffentlichten Briefroman von Elisabeth von Heyking „Briefe, die ihn nicht erreichten“. Zwei Tage später, am 3. November schlüpft sie bei einer gemeinsamen Lesung mit Charlotte Buchholz im Fürstenhaus Weißenfels in die Rolle der Schriftstellerin Louise von Francois. Charlotte Buchholz stellt den historischen Texten ihre modernen Kurzgeschichten gegenüber und thematisiert so das Ringen der Frauen verschiedener Zeiten

um einen Platz in der Gesellschaft.

**2 Auch der Antiquar, Verleger und Rezitator Hermann Wiedenroth** betrachtet in seiner Lesung „Der Oelprinz und die Sklaven der Arbeit“ am 4. November in der Brikettfabrik Herrmannschacht in Zeitz das Industriezeitalter durch ein Kaleidoskop der Literatur des 19. Jahrhunderts. Texte von Karl May, Friedrich Rückert, Wilhelm Raabe und weiteren historischen Autoren zeichnen dabei ein Bild eines Zeitalters, das einige zu Gewinnern, viele aber zu Verlierern werden ließ und auch die Veranstaltungsregion stark prägte, wie es die ehemalige Brikettfabrik als Ort der Lesung selbst beweist.

**3 Texte zu einem etwas aktuelleren Kapitel** der deutschen Geschichte werden bei der Le-

sung des Schauspielers und Regisseurs David Gravenhorst am 9. November in der alten Nudelfabrik in Zeitz zu hören sein. Gravenhorst wird die Erzählung „Wäschekorb“ von Erich Loest präsentieren: In der Erzählung des in Mittweida geborenen und 2013 in Leipzig verstorbenen Autoren Erich Loest betrachtet der fiktive Ich-Erzähler Bernhard Kielmann das Leben des Politikers Paul Böttcher und weitere exemplarische Biografien kommunistischer Widerstandskämpfer sowie „Glanz und Elend des Sozialismus in Deutschland“. Die Lesung findet mit der Unterstützung der Elke-und-Thomas-Loest-Stiftung statt, die die Kosten der Aufführungsrechte übernimmt.

» Ausführliche Informationen zum gesamten Programm und allen Autoren finden sich unter: [www.landesliteraturtage2021.de](http://www.landesliteraturtage2021.de)